

**Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten Genossenschaft mit Sitz in 39035
Welsberg-Taisten (BZ), Pustertaler Straße 9**

Handelsregister	Bozen
Steuernummer	00171380215
Mehrwertsteuernummer	00171380215
Handelsregisternummer	00171380215
Genossenschaftsregisternummer	A145474

Mitglied des institutbezogenen Sicherungssystems Raiffeisen Südtirol IPS. Mitglied des Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken und des Nationalen Garantiefonds laut Art. 62 des L.D. Nr. 415/1996

Ort der Sitzung	Raiffeisenkasse Welsberg
Datum der Sitzung	11.03.2025

Lagebericht zum Bilanzabschluss zum 31.12.2024

Verehrte Mitglieder,

nachdem ein weiteres Geschäftsjahr abgeschlossen ist, kommen wir unserer Pflicht nach, Ihnen über die Ergebnisse unserer Raiffeisenkasse im vergangenen Jahr zu berichten. Wie üblich geben wir Ihnen einen Überblick über die wirtschaftlichen Ereignisse, die sich auf unsere Geschäftstätigkeit und unser Ergebnis im Berichtsjahr ausgewirkt haben.

Inhaltsverzeichnis

1.	Betriebsleistung und Ergebnis	2
2.	Hauptrisiken und Ungewissheiten bei der Geschäftstätigkeit	2
3.	Forschung und Entwicklung.....	4
4.	Beteiligungen/Verbindungen mit anderen Gesellschaften	5
5.	Bestand an eigenen Aktien.....	5
6.	Erwerb eigener Aktien	5
7.	Voraussichtliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit	5
8.	Operative Schlüsselindikatoren	8
9.	Umwelt und Nachhaltigkeit	8
10.	Personal	9
11.	Hauptfaktoren, die die Rentabilität beeinflussen, und ergriffene Maßnahmen	10
12.	Andere gesetzlich vorgeschriebene Informationen	10
13.	Vorschlag für die Gewinnverwendung	12
14.	Dankesworte.....	13

1. Betriebsleistung und Ergebnis

Der Posten „Kassabestand und liquide Mittel“ belief sich zum Ende des Geschäftsjahres 2024 auf 8.941.989 Euro, was einer Erhöhung um 861,42% gegenüber dem Vorjahr entspricht, während der Wert der finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (davon 106.831.225 Euro Kredite an Kunden) 159.234.863 Euro ausmacht und somit einen Anstieg um 2,63% im Vergleich zum Vorjahr 2023 zu verzeichnen hat. Die Sachanlagen verringern sich um -6,42% und belaufen sich auf 1.047.352. Die Steuerforderungen verringern sich um -7,31% (und machen insgesamt 247.737 Euro aus). Die sonstigen Vermögenswerte belaufen sich auf 3.265.920 Euro (-0,27%).

Auf der Passivseite werden die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete passive Finanzinstrumente mit 155.148.662 Euro ausgewiesen, die sich um 8,33% erhöhen. Die Steuerverbindlichkeiten verringern sich um 89,63% (und belaufen sich auf 110.998 Euro). Die Bilanz weist außerdem "Sonstige Verbindlichkeiten" in Höhe von 2.779.730 Euro aus, d. h. + 0,25% im Vergleich zum Vorjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung verzeichnet einen Gewinn von 2.448.345 Euro, d.h. eine Erhöhung von 3,65%. Die Raiffeisenkasse weist einen Zinsüberschuss von 4.560.807 Euro auf, der gegenüber 2023 um 5,73% gesunken ist. Dies trägt zu einer Bruttoertragsspanne von 5.682.182 Euro bei, die unter dem Vorjahresergebnis liegt (-7,28%). Die Kosten der laufenden Geschäftstätigkeit belaufen sich 2024 auf 3.472.969 Euro (+ 3,43%).

Die Übersicht zu den Veränderungen des Eigenkapitals zeigt insbesondere Rücklagen in Höhe von 24.198.142 Euro, d. h. + 12,75% im Vergleich zu Ende 2023. Das Gesamteigenkapital beträgt 26.671.922 Euro (+ 9,01%).

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Generierung von Liquidität in Höhe von 8.009.993 Euro. Die Geschäftstätigkeit erhöht die Liquidität um 8.106.331 Euro, die Investitionstätigkeit absorbiert 27.295 Euro. Der Beitrag der Beschaffungstätigkeit schließlich ist ein Liquiditätsfluss von 69.043 Euro.

2. Hauptrisiken und Ungewissheiten bei der Geschäftstätigkeit

Kreditrisiko Risiko des Ausfalls oder der Verschlechterung der Kreditwürdigkeit der Gegenparteien. Die Raiffeisenkasse profitiert von einer geringeren Belastung durch

notleidende Kredite, wie die bessere brutto NPL-Ratio (2,42%) und NPL-Deckungsquote (ca. 73%) zeigt, die Zunahme der Stage-2-Ratio (10,57%) erfordert künftig eine engmaschige Überwachung und Bewertung anstehender Kreditrisiken.

Marktrisiko Risiko einer negativen Veränderung des Werts einer Risikoposition in Finanzinstrumenten aufgrund ungünstiger Entwicklungen der Zinssätze, Wechselkurse, Inflationsraten, Volatilität, Aktienkursen usw. Die Raiffeisenkasse hält überwiegend Wertpapiere im Rahmen des Geschäftsmodells HTC, wo Preisschwankungen keine unmittelbaren Auswirkungen haben.

Operationelles Risiko Risiko von Verlusten, die aus Verfahren, dem Personal, den internen Systemen oder exogenen Ereignissen entstehen. Die geringe Fehlerquote zeigt eine hohe Effizienz und Effektivität der Prozesse.

Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko. Risiko, den Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen zu können. Die Eigenmittelausstattung der Raiffeisenkasse ist weithin komfortabel (harte Kernkapitalquote: ca. 27%, Anteil freier Eigenmittel ca. 47%, LCR: ca. 1.519%, NSFR: ca. 166%, Asset Encumbrance Ratio ca. 9,1%).

Kreditkonzentrationsrisiko Risiko, das sich aus Risikopositionen gegenüber Gegenparteien, Gruppen verbundener Gegenparteien und Gegenparteien, die im selben Wirtschaftssektor tätig sind, ergibt. Die Bank weist eine ausgewogene Branchenverteilung auf, die größte Konzentration stellen die Kredite an Private mit knapp 30% gefolgt vom Tourismus mit 17,7% und der Landwirtschaft mit 16,7%. Die Großkredite (gewichtet) betragen knapp 100% der aufsichtlichen Eigenmittel, die größte Einzelposition beträgt knapp über 20% der aufsichtlichen Eigenmittel.

Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch Risiko von Veränderungen im Anlagebuch der Bank infolge ungünstiger Zinsentwicklungen. Durch den Einsatz des Standardmodells, einer neuen Berechnungsmethode, ergibt sich ein EVE-Wert von -10,11% in einem negativsten Szenario eines Zinsanstiegs von 200 Basispunkten. Dieser Wert liegt innerhalb der vom Unternehmen akzeptierten Risikotoleranz. Gleichzeitig zeigt sich zum Jahresende eine Abweichung des NII-Werts von -3,70% in einem negativsten Szenario von einem Zinsrückgang von 200 Basispunkten. Diese Werte können nicht direkt mit früheren Werten der alten Berechnungsmethode verglichen werden.

Strategisches und geschäftliches Risiko Risiko eines Gewinn- oder Kapitalrückgangs aufgrund von Veränderungen des Geschäftsumfelds oder falscher Geschäftsentscheidungen. Trotz des ausgeprägten strategischen Risikos und insbesondere des Rentabilitätsrisikos konnte die Raiffeisenkasse ihre Rentabilitätskennzahlen im Vergleich zum Vorjahr leicht verschlechtern. Ein Anstieg der

Cost Income Ratio auf und einen leichten Rückgang der Return on Equity Ratio. (Cost Income Ratio: ca. 61%, Return on Equity: 10%)

Risiko der Nichteinhaltung von Vorschriften (Konformitätsrisiko) Risiko gerichtlicher oder verwaltungsrechtlicher Sanktionen, erheblicher finanzieller Verluste oder einer Schädigung des Rufs aufgrund von Verstößen gegen Vorschriften. Das Konformitätsrisiko wird in der Bank durch Einsatz der Compliance-Funktion und diesbezüglicher Unterstützung durch die Verbundspartner überwacht. Die Bank hat im Moment keine laufenden Verfahren oder zu entrichtenden Sanktionen zu verzeichnen.

Risiko von Interessenkonflikten gegenüber verbundenen Parteien Risiko von Verzerrungen bei der Mittelvergabe aufgrund eines möglichen Mangels an Objektivität und Unparteilichkeit bei Kreditvergabeentscheidungen. Der Betrag der Expositionen und die sonstigen Geschäftsfälle mit verbundenen Subjekten werden laufend überwacht.

Geopolitisches Risiko Risiko, das sich aus Ungewissheiten auf der internationalen Bühne ergibt. Die Herausforderungen, die sich aus einer Vielzahl von Unsicherheiten auf der internationalen Bühne ergeben, können die Finanzmärkte volatiler machen und die Risiken für Banken erhöhen, die Auswirkungen auf die Raiffeisenkasse halten sich jedoch im Rahmen.

Governance-Risiko Risiko, dass die Struktur des Unternehmens nicht angemessen und transparent und nicht zweckmäßig ist und dass die eingerichteten Governance-Mechanismen nicht angemessen sind. Die Herausforderungen künftiger Entwicklungen erfordern eine kontinuierliche Aktualisierung bestehender Organisationsstrukturen, auch wenn die Funktionalität momentan gewährleistet ist. Im Moment können in der Raiffeisenkasse keine relevanten Schwachpunkte festgestellt werden

Es gibt keine Elemente oder Anzeichen in der Vermögens- und Finanzstruktur und der operativen Entwicklung der Bank, die zu Unsicherheiten in Bezug auf ihre Fähigkeit zur Fortführung der Geschäftstätigkeit (im Sinne des Abkommens Nr. 2 zwischen Banca d'Italia, CONSOB und ISVAP vom 06.02.2009) Anlass geben könnten. Die Bank hat auch in der Vergangenheit rentabel gearbeitet. Daher kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass diese Annahme ohne weitere Analysen angemessen ist.

3. Forschung und Entwicklung

Die Raiffeisenkasse ist ein Kreditinstitut und erbringt Bankdienstleistungen. Der

Produktionsprozess einer Bank ist in der Regel nicht mit Forschung und Entwicklung im industriellen Sinne verbunden, sondern die Entwicklungsarbeit ist permanent in das Tagesgeschäft der Bank eingebunden. Zudem erfordern neue regulatorische Anforderungen immer wieder neue Entwicklungen und Anpassungen. Im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie investiert die Raiffeisenkasse vor allem in die Weiterentwicklung der Digitalisierung und Prozessoptimierung unter Berücksichtigung eines strikten Kostenmanagements und der Ausrichtung der IKT-Strategie auf RIPS-Ebene, um die Kunden zufrieden zu stellen. Die Weiterentwicklung der Online-Kanäle (Mobile Banking, Online-Verkauf, Selbstbedienungsgeräte), führte zu einer Verkürzung der Betriebszeiten auf Seiten der Bank und ihrer Kunden und hat einen besseren Umweltschutz ermöglicht.

4. Beteiligungen/Verbindungen mit anderen Gesellschaften

Die Raiffeisenkasse hat keine Tochtergesellschaften oder verbundene / abhängige Unternehmen; sie wird auch von keinem Unternehmen im Sinne von Art. 2359 des Zivilgesetzbuches kontrolliert.

5. Bestand an eigenen Aktien

Die Raiffeisenkasse besitzt keine eigenen Aktien und hat während des Geschäftsjahres weder welche gekauft noch verkauft.

6. Erwerb eigener Aktien

Die Raiffeisenkasse hat während des Geschäftsjahres keine eigenen Aktien gekauft noch verkauft.

7. Voraussichtliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Der Ausblick stützt sich auf die jüngsten und erwarteten Entwicklungen des wirtschaftlichen Umfelds, in dem die Raiffeisenkasse tätig ist, und auf die Qualität der von ihr erbrachten Dienstleistungen, die in diesem Abschnitt kurz aufgeführt werden.

Das reale Wachstum der Weltwirtschaft erreichte im vergangenen Jahr schätzungsweise 3,2 Prozent, nach 3,3 Prozent im Vorjahr. Für das laufende Jahr erwarten die Analysten einen weiteren Anstieg um 3,1 Prozent.¹

Weltweit erreichte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2023 166.108 Mrd. USD, während das **Bruttoinlandseinkommen** pro Kopf 22.611 USD betrug.²

Im Jahr 2024 dürfte das **Bruttoinlandsprodukt** der **USA** real um 2,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen sein, während für 2025 ein Anstieg um 2,7 Prozent erwartet wird. Die reale Leistung der **japanischen Wirtschaft** hat sich im Berichtsjahr negativ entwickelt, wobei eine BIP-Abnahme von 0,2 Prozent erreichte, nach einem Anstieg von 1,5 Prozent im Vorjahr. Im Jahr 2025 soll die Wirtschaft erneut wachsen, und zwar um 1,1 Prozent.³

Die **Wirtschaft** der **Volksrepublik China** hat sich weiter positiv entwickelt und die Wachstumsrate deutlich erhöht. So wird für das Jahr 2024 ein Anstieg des realen **BIP** um 4,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erwartet, nach 5,2 Prozent im Jahr 2023. **Indien** erzielte mit einem geschätzten realen BIP-Wachstum von 6,5 Prozent nach 8,2 Prozent im Vorjahr eine weitere deutliche Steigerung der Wirtschaftsleistung. Für das Jahr 2025 wird für beide Volkswirtschaften ein deutliches Wachstum erwartet, d.h. 4,6 Prozent für China und 6,5 Prozent für Indien.⁴

Die **Wirtschaft** in **Lateinamerika** und der **Karibik** wird im Jahr 2024 voraussichtlich real um 2,4 Prozent wachsen, nach 2,4 Prozent im Vorjahr. Für das laufende Jahr erwarten die Ökonomen ein Wachstum von 2,5 Prozent.⁵

In der **Schweiz** wuchs die Wirtschaft 2024 weiter und verzeichnete ein Plus von 1,8 Prozent, nach einem Anstieg von 0,7 Prozent im Vorjahr. Für das laufende Jahr rechnen die Analysten mit einem weiteren Anstieg des **BIP**, wobei die Erwartungen bei 1,5 Prozent liegen.⁶

Für das Jahr 2024 wurde die geschätzte **reale Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP)** der **Eurozone (EZ20)**⁷ leicht auf 0,8 Prozent **angehoben**, während für das Jahr 2023 ein Anstieg der Wirtschaftsleistung von 0,4

¹ IWF, Internationaler Währungsfonds, Veröffentlichung "World Economic Outlook", Januar 2025.

² Weltbank (Werte in Kaufkraftparität, KKP - ausgedrückt in laufenden internationalen Dollars).

³ IWF, Internationaler Währungsfonds, Veröffentlichung "World Economic Outlook", Januar 2025.

⁴ IWF, Internationaler Währungsfonds, Veröffentlichung "World Economic Outlook", Januar 2025.

⁵ IWF, Internationaler Währungsfonds, Veröffentlichung "World Economic Outlook", Januar 2025.

⁶ Europäische Kommission - Veröffentlichung "Europäische Wirtschaftsprognose", Herbst (November) 2024 (Gesamtausgabe).

⁷ Eurostat

Prozent verzeichnet wurde. Für das laufende Jahr erwarten die Analysten einen weiteren schwachen Anstieg des Wirtschaftsvolumens in Höhe von 1,3 Prozent.⁸

Die Prognosen für Italien für das Jahr 2024 liegen bei 0,7 Prozent, während die Erwartungen für 2025 bei 1 Prozent liegen.⁹

In **Österreich** hingegen gab es im Jahr 2024 einen Rückgang des **BIP**, der sich auf 0,6 Prozent belief, nach einer Abnahme von 1 Prozent im Vorjahr. **Deutschland**, die größte Volkswirtschaft der Eurozone, verzeichnete ebenfalls einen Rückgang, der mit 0,1 Prozent beziffert wurde, nach einem -0,3 Prozent im Jahr 2023. Für das Jahr 2025 wird für beide Länder wieder ein moderates Wachstum von 0,7 Prozent in Deutschland bzw. 1 Prozent in Österreich erwartet.¹⁰

In Südtirol wurde für die Jahre 2023 und 2024 ein Anstieg von jeweils 0,8 Prozent erwartet und in 2025 von 1,2%.¹¹ Einundneunzig Prozent der Südtiroler Unternehmen schätzen die **Rentabilität** für die Jahre 2023 und 2024 positiv ein. Im Vorjahr lag dieser Anteil noch bei 83 Prozent. Für das laufende Jahr 2025 ist mit einem weiteren leichten Anstieg zu rechnen. Immerhin 93 Prozent der Wirtschaftsbeteiligten hoffen, im laufenden Jahr zufriedenstellende Betriebsergebnisse erzielen zu können.¹²

Die Verlangsamung der Inflation und die schrittweise Neuverhandlung der Löhne haben die Erholung des Verbrauchervertrauens in Südtirol unterstützt. Die im Januar durchgeführte Umfrage zeigt einen steigenden Index im Vergleich zur letzten Umfrage im Oktober. Der Indexwert in Südtirol bleibt höher als in Europa und Italien.¹³

Innerhalb des beschriebenen Rahmens wird die zur IPS Raiffeisen gehörende Bank mit voraussichtlich ausreichenden Ergebnissen die folgenden Dienstleistungen erbringen:

- Sammlung von Einlagen;
- Kreditgeschäfte, auch mit der Unterstützung der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG, RK Leasing und BCC-Credito Consumo;
- Finanzierungsleasing durch Vermittlung an RK-Leasing und/oder an Raiffeisen Landesbank Südtirol AG;
- Erbringung von Zahlungsdiensten;

⁸ Europäische Kommission - Veröffentlichung "European Economic Forecast", Winter (Februar) 2025 (reduzierte vorläufige Herausgabeform).

⁹ Europäische Kommission - Veröffentlichung "European Economic Forecast", Winter (Februar) 2025.

¹⁰ Europäische Kommission - Veröffentlichung "European Economic Forecast", Winter (Februar) 2025 .

¹¹ WIFI, Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen (Monatsbericht, Januar 2025).

¹² WIFI, Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen ("Wirtschaftsbarometer", November 2024).

¹³ WIFI, Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen (Pressemitteilung vom 13. Februar 2025).

- Gewährung von Bürgschaften und Verpflichtungen
- Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

8. Operative Schlüsselindikatoren

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung in Prozentpunkten
Regulatorisches Kapital/gewichtete Aktiva (TCR)	26,73%	24,20%	+2,53%
Nettokredite/Einlagen	69,50%	79,32%	-9,82%
Kosten-Ertrags-Verhältnis (CIR)	60,67%	54,70%	+5,97%
Reingewinn/Bilanzsumme (ROA)	1,32%	1,38%	-0,06%
Eigenkapitalrendite (ROE)	9,58%	10,14%	-0,56%
Zinsspanne/Bruttoertragsspanne	80,27%	78,95%	+1,32%
Zahlungsunfähige Netto-Kredite/Netto-Kredite an Kunden	0,00%	0,00%	0%
Sonstige gefährdete Kredite/Nettokredite an Kunden	0,74%	1,47%	-0,73%

9. Umwelt und Nachhaltigkeit

Im vergangenen Geschäftsjahr hat die Bank verschiedene Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Unternehmensführung durchgeführt:

- Bearbeitung der ESG-Fragebögen in ersten Beratungsgesprächen betreffend Firmenkunden
- Beratungsgespräche mit Kunden, die nachhaltige Anlagemöglichkeiten als Alternative darstellen.
- Ausarbeitung einer ESG-Strategie, die direkt in die Geschäftsstrategie einfließt sowie ein ESG-Dreijahresplan, der verschiedene Schritte und Maßnahmen vorsieht.
- Im Wertpapierbereich wurden ESG-kritische oder kontroverse Branchen ausgeschlossen und Geschäftsfelder definiert, welche in Zukunft gefördert werden sollen.

Darüber hinaus beteiligt sich Cassa Raiffeisen mit Unterstützung der zentralen

Strukturen an einer Reihe von Initiativen, die im Dreijahres- und Jahres-ESG-Plan enthalten sind. Dazu gehören beispielsweise die Bewertung der Eignung von Lieferanten und Outsourcern nach Parametern, die mit ESG-Faktoren verknüpft sind, und Analysen im Zusammenhang mit den Offenlegungspflichten gemäß der dritten Säule des Baseler Bankenpakets. Außerdem werden Anstrengungen unternommen, um die Vorschriften für die Definition von Krediten und anderen Produkten mit solchen Eigenschaften einzuhalten. Ebenso liegt ein starker Fokus auf der Weiterbildung von Unternehmensorganen und relevanten Funktionen innerhalb der Bank. Die Leistungsprämien berücksichtigen auch eine Reihe von Indikatoren, die sich auf ESG-Kriterien beziehen.

In Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften haben die Raiffeisenkassen mit Unterstützung der zentralen Strukturen Projekte abgeschlossen, die darauf abzielen, die Vorschriften für die Kreditvergabe und -überwachung umzusetzen und mehr thematische Retailprodukte anzubieten. Dazu gehört insbesondere die Möglichkeit des Zugangs zu einem wachsenden Angebot an Investmentfonds, die der Nachfrage nach ESG-Finanzinstrumenten entsprechen.

10. Personal

Am Bilanzstichtag beschäftigte die Raiffeisenkasse 20 Mitarbeiter, was einer Veränderung von plus 5% gegenüber dem Vorjahr entspricht; davon hatten 8 Mitarbeiter einen Teilzeitvertrag. Es wird stark in neue Profile investiert, um die Stabilität der Bank in Zukunft zu gewährleisten. 40,15 Jahre ist das Durchschnittsalter, während die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit 16,6 Jahre beträgt. Junge Mitarbeiter (unter 40 Jahren) machen 40% der Belegschaft aus. Insgesamt gibt es 10 Frauen und 10 Männer. Die Personalkosten belaufen sich auf 1.717.260 Euro, was einem Anstieg von 3,2% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Auch in diesem Jahr musste nicht auf Maßnahmen wie soziale Abfederungsmaßnahmen zurückgegriffen werden. Die Anforderungen im Bereich des Gesundheitsschutzes wurden durch vorgeschriebene Maßnahmen und branchenspezifische Sicherheitsprotokolle geregelt, die laufend an gesetzliche Verpflichtungen und neue Anforderungen angepasst wurden. Darüber hinaus fand ein kontinuierlicher Informationsaustausch zwischen den Sozialpartnern zu diesem Thema statt, sowohl auf lokaler als auch auf nationaler Ebene. Im Laufe des Jahres wurde der Tarifvertrag aktualisiert und an das Verhandlungsniveau des übrigen Kreditsektors

angepasst, wobei vor allem die wirtschaftliche Behandlung angepasst wurde. Die Raiffeisenkasse investiert weiterhin in die Verbesserung der Sicherheitsbedingungen für das Personal, auch durch die Einrichtung von Auffrischkursen. In Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband werden auch Schulungsmaßnahmen zur beruflichen Weiterentwicklung der Mitarbeiter organisiert.

11. Hauptfaktoren, die die Rentabilität beeinflussen, und ergriffene Maßnahmen

Obwohl die Rentabilitätssituation der Raiffeisenkasse derzeit als gut bezeichnet werden kann, sind wir ständig bestrebt, alle Maßnahmen auszuschöpfen, die Skaleneffekte versprechen und die nach heutiger Einschätzung die zukünftige Rentabilität der Bank gewährleisten. Als lokale Bank wollen wir unsere Leistungsfähigkeit auf höchstem Niveau halten oder in Zukunft noch weiter ausbauen und sind dabei ständig bestrebt, unsere Geschäftsprozesse zu optimieren und mögliche Synergien zu nutzen. So haben wir uns im vergangenen Jahr an gemeinsamen Projekten des IPS-Raiffeisen-Netzwerks beteiligt, die es uns ermöglichen, unsere Ressourcen bestmöglich zu nutzen.

Außerdem haben wir konsequent die folgenden Ziele verfolgt:

- Der Ausbau unserer Position als lokale Bank, wie oben erwähnt,
- Eine rentable Unternehmensführung mit strengem Kostenmanagement,
- Die Konzentration auf unser Kerngeschäft und
- Verstärkte Vermittlungstätigkeit.

Es versteht sich von selbst, dass die konsequente Umsetzung aller getroffenen Maßnahmen für eine nachhaltige Stabilisierung der Ertragskraft der Raiffeisenkasse notwendig ist.

12. Andere gesetzlich vorgeschriebene Informationen

Im Einklang mit dem offenen Charakter des Unternehmens hat sich die Raiffeisenkasse bemüht, die Mitgliederzahl zu erhöhen und durch Information und Schulung das Bewusstsein für die Rolle des Mitglieds zu fördern. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 38 neue Mitglieder aufgenommen, während insgesamt 9 Mitglieder austraten. Der als Aufpreis zu zahlender Betrag belief sich auf 44,84 Euro.

Gemäß Art. 2528, Abs. 5 ZGB erklären wir, dass unsere Strategie für die Aufnahme von Mitgliedern darin besteht, alle Anträge auf Mitgliedschaft anzunehmen, sofern die in der Satzung und den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen festgelegten Bedingungen erfüllt

sind und die Absicht des potenziellen Mitglieds, Bank-, Finanz- und Versicherungsgeschäfte überwiegend mit der Raiffeisenkasse zu tätigen, offensichtlich ist.

Mehr als 50 Prozent der Risikoaktivitäten betreffen Mitglieder der Raiffeisenkasse.

Auf der Grundlage der Bilanzdaten und unserer Marktentwicklung sind wir der Auffassung, dass unsere operative Strategie auch im abgelaufenen Geschäftsjahr im Einklang mit dem satzungsgemäßen genossenschaftlichen Gesellschaftszweck steht.

Bei der Ausübung ihrer Tätigkeit lässt sich die Gesellschaft von den genossenschaftlichen Grundsätzen der überwiegenden Gegenseitigkeit ohne spekulative Zwecke leiten. Die Genossenschaft zeichnet sich durch ihre soziale Ausrichtung und ihr Ziel, dem Gemeinwohl zu dienen, aus. In diesem Sinne wurden u.a. folgende Maßnahmen ergriffen:

- Mitglieder erhalten gegenüber Nicht-Mitgliedern eine Zinsbegünstigung von 0,4% bei ihren Habenzinsen auf den Kontokorrenten. Der Zinssatz von Kleinspareinlagen von Kindern und Jugendlichen wurden auf 3% bis 5.000€ angehoben.
- Kreditnehmer mit einem Hypothekendarlehen (ausgenommen Stage 3 Positionen) profitierten von der Einführung einer Deckelung auf 3,9%, wobei die Zinsbelastung für den Kunden deutlich gemindert wurde.
- Die Förderung des Tätigkeitsgebietes erfolgte u.a. durch die Vergabe von Euro 112.248,81 an Spenden, durch Sponsor-Aktivitäten im Ausmaß von Euro 57.436,20 und durch sonstige Werbeaufwendungen (inkl. Repräsentationsfonds) von Euro 69.382,26. In dieser Form wurden die Belange im Tätigkeitsgebiet mit Euro 239.064,27 gefördert.
- Spezielle Initiativen wurden im kulturellen, im schulischen, im sportlichen und im erzieherischen Bereich ergriffen. Die Mitglieder wurden zur Frauenveranstaltung sowie zur Vollversammlung eingeladen.
- Nachdem die Ausgaben im Gesundheitswesen immer mehr zunehmen und immer stärker auf den Schultern der Bürger lasten, bietet Raiffeisen den Mitgliedern und ihren Familienangehörigen eine spezifische Versicherung an. Mit dieser Versicherung wird ein Teil der Sanitätskosten zu besonders günstigen Konditionen übernommen und die Mitgliedschaft bei der Raiffeisenkasse um einen weiteren Vorteil bereichert.
- Folgende für die Mitglieder kostenlose Dienstleistungen wurden angeboten: Vermögensrechtsberatung; Wohnbau-Service (Beratung, Vorbereitung Ansuchen

und Abgabe - Ansuchen, Überwachung und sofern erforderlich Folgebearbeitung bis hin zur Genehmigung bzw. Auszahlung) und die Erbschaftsberatung.

Offenlegung der Situation zum 31. Dezember 2024, wie in den "Aufsichtsbestimmungen für Banken" - Rundschreiben Nr. 285/2013 der Banca d'Italia, Teil Eins, Titel III, Kapitel 2, Abschnitt II und gemäß Art. 89 der Richtlinie 2013/36/EU vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen gefordert.

Bezeichnung der Gesellschaft:	Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten Genossenschaft
Art der Tätigkeit:	Finanzdienstleistungen (Genossenschaftsbank)
Geographisches Tätigkeitsgebiet:	Staat: Italien Provinz: Bozen Gemeinden: Welsberg-Taisten und Gsies sowie angrenzende Gemeinden
Umsatz (Bruttoertragsspanne):	6.367.062 Euro
Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten:	17,22
Gewinn oder Verlust vor Steuern:	2.894.143 Euro
Steuern auf Gewinn oder Verlust:	445.799 Euro
erhaltene staatliche Beihilfen:	0 (null) Euro

Gemäß Art. 90 der Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen, der sogenannten "CRD IV", wird im Folgenden die Kennzahl der Kapitalrendite, berechnet als Quotient auslaufendem Nettogewinn und Bilanzsumme zum 31. Dezember 2024, angegeben. Die Kapitalrendite beträgt 1,32%.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass diese Informationen auch auf unserer Internetseite www.raiffeisen.it/de/welsberg-gsies-taisten zu finden sind.

13. Vorschlag für die Gewinnverwendung

In Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen stellen wir fest, dass die Kriterien, die zur Erreichung der in der Satzung festgelegten Ziele der Gesellschaft angewandt werden, mit den genossenschaftlichen Grundsätzen übereinstimmen.

Sehr geehrte Mitglieder, wir schlagen vor, den Reingewinn 2024 in Höhe von 2.448.344,93 Euro gemäß Art. 50 der Satzung der Raiffeisenkasse wie folgt zu verteilen:

Gewinnzuweisung

An die gesetzliche Rücklage	1.713.841,45 Euro
An die freiwillige Rücklage	561.053,13 Euro
An Mutualitätsfonds	73.450,35 Euro
Gegenseitigkeit oder Wohltätigkeit	100.000,00 Euro

14. Dankesworte

Wir danken Ihnen, werte Mitglieder für das langjährige Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Unser besonderer Dank gilt dem Geschäftsführer und den Führungskräften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich loyal und engagiert für die Erreichung unserer Unternehmensziele eingesetzt haben. Wir danken unserem Aufsichtsrat für die gewissenhafte Arbeit in herausfordernden Zeiten. Last – but not least – möchten wir der Niederlassung der Banca d'Italia und unseren Verbundpartnern Raiffeisenverband Südtirol, Raiffeisen IPS und Raiffeisen Informationssysteme für die gute Teamarbeit und die wertvolle Unterstützung danken.

Für den Verwaltungsrat:

der Obmann

Andreas Sapelza

Welsberg-Taisten, am 11.03.2025